

Schulbegleitung

Beitrag von „Moebius“ vom 2. August 2025 09:40

Im Grundverständnis sollten alle Parteien für sich klar haben, dass Schulbegleitung eine Unterstützungsleistung für den förderbedürftigen Schüler ist, nicht für die Lehrkraft.

Heißt: Der Begleiter unterstützt den Lernenden direkt und unmittelbar und in eigener Verantwortung, die Lehrkraft kann ihn nicht aus dem Raum schicken, weil er meint, die Begleitung würde gerade nicht gebraucht (grundsätzlich aber schon, wenn die Begleitung den Unterricht stört, denn die Verantwortung im Unterricht der Klasse trägt die Lehrkraft).

Umgekehrt kann die Schulbegleitung nicht in den Unterricht der Lehrkraft hineinwirken, zumindest nicht mehr, als das auch ein Schüler könnte (bedeutet: er kann um Unterstützung oder Hilfestellung für den Schüler bitten, diese aber nicht verlangen, über den Unterricht entscheidet die Lehrkraft).